

Jaguar-Weltpremieren auf der Motor Show in Detroit

Neuer 5,0-Liter-V8 mit Direkteinspritzung für XKR und XFR

Jaguar hat auf der North American International Auto Show in Detroit eine in vielen Details überarbeitete XK-Baureihe und die "R"-Version der viertürigen Sportlimousine XF präsentiert. Im gleichen Atemzug stellt das Unternehmen einen von 4,2 auf 5,0 Liter vergrößerten V8-Motor mit Direkteinspritzung vor, der in Saugversion 385 PS und mit Kompressor-Aufladung 510 PS leistet. Wie im XF löst die neue Speerspitze des Jaguar Motorenprogramms auch im XK Coupé und Cabriolet den bisherigen 4,2 Liter mit Saugrohreinspritzung ab. Die neuen Aggregate sind auf der einen Seite extrem durchzugsstark - der 0-100-km/h-Wert sinkt zum Beispiel beim XKR auf 4,8 Sekunden - zum anderen aber auch sehr effizient. Sie verbrauchen sogar geringfügig weniger Benzin als die hubraumschwächeren Vorgängermotoren und erfüllen schon heute die erst 2011 in Kraft tretende Abgasnorm Euro 5.



Jaguar XFR

Die neuen 5,0 Liter aus der dritten AJ-V8-Generation - als Saugversion mit 283 kW (385 PS) und 515 Nm oder als Supercharged "R" mit 375 kW (510 PS) und 625 Nm - führen sowohl die XK- wie die XF-Baureihe in eine völlig neue, sportliche Dimension.

Die neuen Triebwerke sind die stärksten und effizientesten, die je in einen Jaguar eingebaut wurden und liefern bei jeder Drehzahl ein höheres Leistungsniveau als die vorige Generation. Die von einem Doppel-Vortexkompressor der sechsten Generation angefachte Version für XKR und XFR stellt im Vergleich zum Vorgänger-V8 mit 4,2 Litern Hubraum 23 Prozent mehr Leistung und 12 Prozent mehr Drehmoment bereit. Damit reduziert sich die Zeit für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h auf 4,8 Sekunden (XKR) beziehungsweise 4,9 Sekunden beim neuen XFR. Wichtiger im Alltagsbetrieb ist allerdings das Durchzugsvermögen im Bereich zwischen 80 und 120 km/h. Diese Disziplin erledigt der neue XFR in nur wenig mehr als zwei Sekunden.

Die Vergleichsdaten für die Saugversion lesen sich kaum weniger beeindruckend: Hier stieg die Leistung um 29, das Drehmoment um 25 Prozent. Übersetzt auf einen XF bedeutet dies: Die Beschleunigungszeit für den Sprint von 0 auf 100 km/h schmilzt auf 5,7 Sekunden - 0,8 Sekunden schneller als beim XF mit 4,2-Liter-Sauger.

Diese Werte sind um so bemerkenswerter, als im Gegenzug Kraftstoffverbrauch und Emissionen nicht gestiegen, sondern sogar etwas gesunken sind. Die neuen Motoren erfüllen schon heute die erst 2011 in Kraft tretende Euro 5-Norm und die künftigen Grenzwerte der amerikanischen ULEV II/Tier 2 Bin 5. Neben der strahlgeführten Direkteinspritzung SGDI ist es vor allem die variable, drehmomentgesteuerte Ventilsteuerung DIVCT, mit der Jaguar den scheinbaren Widerspruch zwischen höherer Leistung und niedrigeren Emissionen aufhebt. Bei den Sauger-Versionen sorgen zusätzlich zwei verschiedene Nockenprofile und ein variables Schaltsaugrohr für fülliges Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich.

Bei gleichem Gewicht sind die neuen V8 kompakter als die Vorgänger

Wie ausgefeilt die neuen 5,0 Liter-V8-DI-Aggregate sind, verdeutlicht auch noch eine andere Tatsache: Bei nahezu gleichem Gewicht bauen sie kompakter als die Vertreter der 4,2-Liter-AJ-Generation. Die Gesamtlänge des Motors schrumpfte dank der Verlegung der Ölpumpe um 24 Millimeter. Dadurch entstand im Motorraum mehr Freiraum für eine verbesserte Sicherheitszelle.

Um die Leistung auch optimal an die Hinterräder weitergeben zu können, kombiniert Jaguar die neuen V8 mit einem der modernsten Getriebe der Welt. Die elektronisch gesteuerte Sechsstufen-Automatik 6HP28 von ZF bietet eine unvergleichliche Kombination aus Fahrerkontrolle und kaum wahrnehmbaren Gangwechseln. Sie wird entweder über die Schaltwippen am Lenkrad oder vollautomatisch über den von Jaguar nun auch für die XK-Baureihe übernommenen JaguarDrive Selector™ gesteuert.

XK-Baureihe zum neuen Modelljahr so attraktiv wie nie zuvor

Der gründlich überarbeitete XK steht ab April bei den deutschen Jaguar Händlern und gliedert sich künftig in drei Ausstattungsvarianten: den XK, den üppig ausgestatteten XK Portfolio und den auf 510 PS erstarkten XKR.

Alle Modelle erhalten einen neuen, kraftvollen Frontstoßfänger, Chromeinfassungen um die Fenster, neue LED-Rückleuchten mit dazwischen gespannter, verchromter Querspange, neu gestylte Motorabdeckungen und überarbeitete seitliche Luftauslässe in Wagenfarbe. Doppelte (statt zuvor nur einzelne) Rückfahrleuchten mit integrierten Nebelschlussleuchten verhelfen dem neuen XK zu einer auffälligeren "Nacht"-Optik. Die LED-Technologie findet sich auch an den in die Außenspiegelgehäuse verlegten Seitenblinkern und Einstiegleuchten wieder.

Chromapplikationen am oberen "Maschendraht"-Kühlergrill sind bei allen XK-Versionen obligatorisch - beim XKR ist zusätzlich auch der untere Grilleinsatz verchromt, der bei XK und XK Portfolio neutral schwarz eingefärbt ist. Ebenfalls dem XKR vorbehalten ist eine tiefer gezogene Heckschürze samt Vierrohr-Auspuffanlage, die seinen sportlichen Anspruch untermauert.

Im Interieur demonstrieren noch hochwertigere Materialien und Oberflächen die hohe Handwerkskunst des britischen Luxuswagenherstellers. Besonders stark ins Auge fällt der erstmals im XF eingeführte JaguarDrive Selector™ ins Auge - ein bislang exklusiv von Jaguar realisierter Dreh- und Druckschalter, der sich erst beim Einschalten der Zündung in die Hand des Benutzers schmiegt und gegenüber herkömmlichen Automatikwählhebeln Komfort- und Platzvorteile bietet.

Insgesamt eröffnet der neue XK ein Fahrerlebnis mit noch mehr Luxus und noch höherem Spaßfaktor - speziell natürlich in der durch den neuen 5,0-Liter-Kompressor geadelten "R"-Variante.

Der neue Jaguar XFR: Eleganz und Kraft in höchster Symbiose

Der neue Jaguar XFR rundet die extrem erfolgreich gestartete XF-Baureihe nach oben ab. Von außen ist das 89.900 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) teure Flaggschiff an exklusiven 20 Zoll-Leichtmetallfelgen, chromumrandeten und tiefer liegenden vorderen Lufteinlässen, zusätzlichen "Kiemern" auf der Motorhaube, vier polierten Edelstahl-Auspuffendrohren, einem Heckspoiler, markanteren Seitenschwellern und diskreten "R"-Emblemen zu erkennen.

Vom gleich starken XKR übernimmt der XFR das aktive Hinterachs-Differential und das adaptive Fahrwerk der neuesten Generation - ein Hightech-Paket, das noch schnellere Beschleunigung und präziseres Handling bei noch mehr Fahrdynamik ermöglicht. Der XFR übernimmt zudem die größeren Bremsscheiben des XKR und kommt auch mit einer direkter ausgelegten Lenkung den Bedürfnissen ambitionierter Fahrer entgegen.

Bis Ende des Jahres haben sich weltweit schon über 30.000 Kunden für einen Jaguar XF entschieden. Für jene, denen ein luxuriöses Ambiente wichtig ist, hat Jaguar neben dem neuen XFR zusätzlich eine besonders üppig ausgestattete Portfolio-Version ins Angebot genommen. Sie besticht neben der handwerklich exzellent verarbeiteten Lederausstattung mit Kontrastnähten durch einen hochwertigen Dachhimmel aus Velours, weiche Teppichmatten mit Kontrast-Kedern und eingestanztem Markenemblem, eine größere Auswahl an Holzfurnieren und Interieurfarben sowie 16- und 12-fach verstellbare Vordersitze, die beheiz- und kühlbar sind.

Zum Kalenderjahr 2009 umfasst die XF-Baureihe nun vier Ausstattungsversionen - XF Luxury, Premium Luxury, Portfolio und XFR - sowie insgesamt fünf Motoren: Einen V6-Benziner, einen neuen 3.0 Liter Twin-Turbo-Diesel in zwei Leistungsstufen sowie den neuen 5,0-Liter-V8 mit und ohne Kompressoraufladung. Insgesamt können Kunden nun zwischen zehn verschiedenen XF-Varianten wählen.



Jaguar XKR